

Palmsontag

Die Feier vom Einzug Jesu in Jerusalem

Alle versammeln sich um einen Tisch. Auf ihm stehen ein Kreuz, eine Ikone oder ein anderes Jesus-Bild, eine brennende Kerze und einige grüne Zweige.

Je nachdem wie viele Menschen diese kleine Hausliturgie mitfeiern, kann es verschiedene Rollen und Aufgaben geben:

- den Küster/die Küsterin, der/die alles vorbereitet
- eine Leiterin/einen Leiter
- eine Lektorin/einen Lektor
- ggf. eine Vorsängerin/einen Vorsänger

Wenn alle versammelt sind, beginnt die Feier mit dem

Gesang zur Eröffnung:

GL 769: Lob und Ehre sei dir

1. A Lob und Eh - re sei dir, Ge - salb - ter,
Kö - nig, Er - lö - ser, dem das Ho - san - na - ge -
schrei, jauch - zen - der Kin - der er - scholl.

2. V Der du ge - prie - sen im Na - men des
Herrn als Kö - nig ein - her - ziehst, Da - vids er -
ha - be - ner Sohn, Is - ra - els Kö - nig und Herr!

Nach jeder Strophe wird die 1. Strophe von allen wiederholt.

3. [V] Droben erhebt dich vereinigtes Lob
der seligen Scharen,
hier der verwesliche Mensch,
alles Erschaffne mit ihm.

Der Leiter (Lt) und alle anderen machen nun das

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Einführung

Lt:

Am Beginn dieser Großen Heiligen Woche haben wir uns versammelt. Wir blicken auf den Weg Jesu und gehen ihn nach. Dieser Weg führt von freudigem Jubel direkt in den Tod.

In dieser Woche kommt alles auf den Tisch, was zum Menschen gehört: Zuneigung und Ablehnung, Freundschaft und Verrat, Liebe und Hass, Leben und Tod.

Der Weg Jesu endet nicht an der Grenze des Todes. Sein Weg geht weiter. Und unser Weg? Mit ihm an unserer Seite können wir ihn gehen.

Segensgebet:

Lt: Lasst uns beten.
kurze Stille

Gott, unser Vater,
segne uns + und diese Zweige,
die Zeichen des Lebens und des Friedens,
mit denen wir Christus begrüßen und ihn begleiten
auf seinem Weg nach Jerusalem.
Lass diese Zweige für uns
zum Symbol des ewigen Lebens werden,
zum Zeichen der Hoffnung,
dass deine Liebe größer ist als alles Sterben.
Schenke uns die Erfahrung,
dass in jedem Scheitern dein Leben neu erblühen kann.
Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Evangelium:

Lt: Aus dem Evangelium nach Matthäus.

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte
und nach Betfage am Ölberg kam,
schickte er zwei Jünger voraus
und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt;
dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden
und ein Fohlen bei ihr.

Bindet sie los und bringt sie zu mir!
Und wenn euch jemand zur Rede stellt,
dann sagt: Der Herr braucht sie,
er lässt sie aber bald zurückbringen.

Das ist geschehen,
damit sich erfüllte,
was durch den Propheten gesagt worden ist:

Sagt der Tochter Zion:
Siehe, dein König kommt zu dir.
Er ist friedfertig

und er reitet auf einer Eselin
und auf einem Fohlen,
dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen
und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte.

Sie brachten die Eselin und das Fohlen,
legten ihre Kleider auf sie,
und er setzte sich darauf.
Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus,
andere schnitten Zweige von den Bäumen
und streuten sie auf den Weg.

Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten,
riefen:

Hosanna dem Sohn Davids!
Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe!

Gesang:

GL 280: Singt dem König Freudenpsalmen



1. Singt dem Kö - nig Freu - den - psal - men,
Sa - lem, streu ihm dei - ne Pal - men,
Völ - ker, eb - net sei - ne Bahn; Die - ser
sieh, dein Kö - nig naht her - an!
ist von Da - vids Stam - me, Got - tes Sohn von
E - wig - keit, der da kommt in Got - tes
Na - men, er sei hoch - ge - be - ne - deit!

2. David sah im Geist entzückt den Messias schon von fern,
der die ganze Welt beglückt, den Gesalbten, unsern Herrn.
Tochter Sion, streu ihm Palmen, breite deine Kleider aus,
sing ihm Lieder, sing ihm Psalmen, heut beglückt er dein Haus!

Gebet:

Lt:

Lasst uns beten.
kurze Stille

Ewiger Gott,
du hast einen Menschen,
Jesus von Nazareth, unseren Bruder,
bekleidet mit deinem Namen und mit deiner Macht.
Er aber war machtlos in dieser Welt.
Du hast ihm das Recht gegeben,
in deinem Namen zu sprechen,
er aber fand kein Gehör.
Rühre an unser Herz,
und öffne unsere Ohren,
auf dass er Aufnahme finden kann
in unserer Mitte:
dein Sohn, unser Herr Jesus Christus,
der mit dir lebt
in alle Ewigkeit.

Lesung:

L:

Lesung
aus dem Buch Sacharja.

So spricht der Herr:
Juble laut, Tochter Zion!
Jauchze, Tochter Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir.
Er ist gerecht und hilft;
er ist demütig und reitet auf einem Esel,
auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin.

Ich vernichte die Streitwagen aus Efraim
und die Rosse aus Jerusalem,
vernichtet wird der Kriegsbogen.

Er verkündet für die Völker den Frieden;
seine Herrschaft reicht von Meer zu Meer
und vom Eufrat bis an die Enden der Erde.

Auch deine Gefangenen
werde ich um des Blutes deines Bundes willen freilassen
aus ihrem Kerker,
der wasserlosen Zisterne.

Kehrt in Scharen zurück,
ihr Gefangenen voll Hoffnung!

Ja, heute verkünde ich:
Die doppelte Zahl führe ich zu dir zurück.

Gesang:

GL 280: Singt dem König Freudenpsalmen

3. Sieh, Jerusalem, dein König, wie voll Sanftmut kommt er an!
Völker, seid ihm untertänig, er hat allen wohlgetan!
Den die Himmel hochverehren, dem der Chor der Engel singt,
dessen Ruhm sollt ihr vermehren, da er euch den Frieden bringt!

4. Engel, die ihm Himmel wohnen, preist den großen König heut;
und ihr Völker aller Zonen, singt, er sei gebenedeit!
Singt: Hosanna in den Höhen, hoch gepriesen Gottes Sohn!
Mögen Welten einst vergehen, ewig fest besteht sein Thron.

Evangelium:

Lt:

Als Jesus in Jerusalem einzog,
geriet die ganze Stadt in Aufregung,
und man fragte: Wer ist das?
Die Leute sagten:
Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

Jesus ging in den Tempel
und trieb alle Händler und Käufer
aus dem Tempel hinaus;
er stieß die Tische der Geldwechsler
und die Stände der Taubenhändler um
und sagte: In der Schrift steht:
Mein Haus soll ein Haus des Gebetes sein.
Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle.
Im Tempel kamen Lahme und Blinde zu ihm
und er heilte sie.

Als nun die Hohenpriester und die Schriftgelehrten
die Wunder sahen, die er tat,
und die Kinder im Tempel rufen hörten:
Hosanna dem Sohn Davids!,
da wurden sie ärgerlich
und sagten zu ihm:
Hörst du, was sie rufen?

Jesus antwortete ihnen: Ja, ich höre es.

Habt ihr nie gelesen:

Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge
schaffst du dir Lob?

Und er ließ sie stehen.

Sie hätten ihn gern verhaften lassen;

aber sie fürchteten sich vor den Leuten,

weil alle ihn für einen Propheten hielten.

Stille

Gesang:

GL 456: Herr, du bist mein Leben

1 Herr, du bist mein Le-ben, Herr, du bist mein Weg.
2 Je-sus, un-ser Bru-der, du bist un-ser Herr.

1 Du bist mei-ne Wahrheit, die mich le - ben lässt.
2 E - wig wie der Va-ter, doch auch Mensch wie wir.

1 Du rufst mich beim Na - men, sprichst zu mir dein
2 Dein Weg führ - te durch den Tod in ein neu - es

1 Wort. Und ich ge - he dei - nen Weg, du
2 Leben. Mit dem Va - ter und den Dei - nen

1 Herr gibst mir den Sinn. Mit dir hab ich
2 bleibst du nun ver - eint. Ein - mal kommst du

1 kei - ne Angst, gibst du mir die Hand.
2 wie - der, das sagt uns dein Wort,

1 Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
2 um uns al - len dein Reich zu ge - ben.

Lobpreisgebet:

Lt: Menschenfreundlicher Gott,
Vater unseres Herrn Jesus Christus,
so sehr hast du die Welt geliebt,
dass du uns deinen einzigen Sohn gabst,
damit jeder, der an ihn glaubt,
nicht zugrunde geht,
sondern das ewige Leben hat.

Alle: GL 768, 1:
Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Lt: Wir preisen dich, Vater
für jedes Wort aus dem Mund Jesu,
für sein heilendes Wirken,
für die Zeichen seiner Herrlichkeit.

Alle: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Lt: Wir preisen dich, Vater,
für das Kommen deines Sohnes
in seine heilige Stadt Jerusalem,
für sein Letztes Mahl im Kreis seiner Jünger,
für sein Leiden und Sterben,
für seine Grabesruhe
und seine Auferstehung.

Alle: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Lt: Wir preisen dich, Vater,
dass dein Sohn uns nicht allein lässt,
dass er gegenwärtig ist,
wo zwei der drei
in seinem Namen versammelt sind,
dass er alle Tage bei uns ist
bis zum Ende der Welt.

Alle: Amen.

Fürbitten:

Lt: In Stille bringen wir alles vor dich, was uns bewegt.
Alle Menschen, an die wir denken,
alle Gefühle, die wir haben,
alle Angst und Sorge.

Stille

Vater unser:

Lt: Beten wir zu ihm, unserem Vater,
mit den Worten Jesu Christi.

Alle sprechen: Vater unser im Himmel ...

Gebet:

Lt: **G**ott,
deinen Sohn hast du uns gegeben
als einen sterblichen Menschen.
Er kann uns helfen,
er kann mitfühlen mit uns,
weil er selbst versucht wurde und gelitten hat.
Wir bitten dich:
Lass uns in der Menschlichkeit Jesu dich finden,
o Gott,
auf seinem Weg dir näher kommen
und durch seinen Tod und seine Auferstehung
das Leben erlangen, das der Glaube uns verheißt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segen:

Lt:

Es segne uns an diesem Tag
und bei allem, was vor uns liegt,
der lebendige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Gesang:

GL 755: Im Dunkel unsrer Ängste

The image shows a musical score for the hymn 'Im Dunkel unsrer Ängste'. It consists of three staves of music in G major (one sharp) and common time (C). The lyrics are written below the notes. The first staff has the lyrics '1. Im Dun - kel uns - rer Ängs - te, im'. The second staff has 'Schrei aus uns-rer Not: Du lei-dest mit an'. The third staff has 'un-serm Kreuz, du stirbst auch un - se-ren Tod.' The score includes various chords such as Em, H7, Am7, D7, G, Hm, and Am.

2. Im Frosthaut unsrer Kälte, im Kampf um Geld und Brot:
Du zweifelst mit an unserm Kreuz, du stirbst auch unseren Tod.
Du zweifelst mit ...
3. Im Wahnsinn unsres Handelns, im Krieg, der uns bedroht:
Du weinst mit uns an unserm Kreuz, du stirbst auch unseren Tod.
Du weinst mit uns ...
4. In Nächten des Alleinseins, in Tagen ohne Brot: Du stirbst
mit uns an unserm Kreuz, du stirbst auch unseren Tod.
Du stirbst mit uns ...
5. Im Sturm, der nicht zertrümmert, im Schutz für unser Boot:
Du steigst mit uns von unserm Kreuz, besiegst auch unseren Tod.
Du steigst mit uns ...